Theodor Franciscus Claus

CLAUS, THEODOR FRANCISCUS Geburtsort- und Jahr unbekannt | † Ort unbekannt 1777; Organist und Orgelbauer

Theodor Claus, wahrscheinlich ein Schüler und fakultativer Mitarbeiter der Werkstatt Stumm, war von 1756 bis 1761 am Bau der Stumm-Orgel in Enkirch beteiligt. Sein frühester selbständiger Arbeitsnachweis ist der Bau einer Orgel für die katholische Kirche in Traben, die 1744 eingeweiht wurde. Er soll 1749 die König-Orgel nach Wollmerath versetzt haben; wahrscheinlicher ist allerdings, dass Claus nur das Echowerk einbaute. 1751 baute er, damals in Cochem ansässig, die Orgel in Driesch (I/10), 1754 brachte er die alte Orgel von Niederwerth nach Alsbach und baute vielleicht auch die neue für Niederwerth. 1755 arbeitete er an der Orgel von St. Gangolph in Trier, 1756 lieferte er den Jesuiten in Hadamar (I/13) eine Gebrauchtorgel. 1760 errichtete er die Orgel in Mehren und wurde 1763 Organist in Karden mit dem Auftrag, die Stumm-Orgel zu reparieren. Die Ähnlichkeit mit Stumm zeigt sich auch in seiner Dispositionsweise. Der Prospekt in Driesch ist wohl eine Nachbildung desjenigen in Wollmerath. Über seinen Sohn Anton Claus und dessen Tätigkeit ist noch nichts Näheres bekannt. Außerdem lebte ein Orgelbauer Joseph Claus (Klaus) in Lieser an der Mosel, der von 1830 bis 1850 mit Reparaturen bis in die Gegend von Koblenz nachweisbar ist. Der bei Bereths (S. 120) genannte Theodor Johann Claus ist identisch mit Theodor Francisus.

Quellen — KB Cochem (St. Martin); KB Karden (St. Kastor)

Literatur — Bereths 1964; Bösken 1975; Bösken/Fischer/Thömmes 2005

Hermann Fischer (†)

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=claus

Last update: **2025/12/08 10:07**